

LÜTT  EVER

STADTTEILZEITUNG LÜTTEN KLEIN & EVERSHAGEN

FOTO: TOM MAERCKER

ein zartes
Pflänzchen
wächst

Nr.
01

Unterhaltung
Gesundheit
Gewerbe
Büro



 Boulevard
Lütten Klein

Ihr Ortszentrum
in Lütten Klein.

DREI JAHRZEHNTEN WARNOW PARK

Ein lebendiges Herzstück Lütten Kleins

Seit seiner Eröffnung am 15. August 1995 hat sich der Warnow Park, weit über seine Funktion als Einkaufszentrum hinaus, zu einem Treffpunkt und sozialen Anker im Stadtteil entwickelt und einen festen Platz in die Herzen der Menschen von Lütten Klein und ganz Rostock gefunden. Anfang Oktober feierte das Center mit einem vielfältigen und stimmungsvollen Jubiläumswochenende sein 30-jähriges Bestehen. Jeder der drei Tage stand unter einem eigenen Motto: Es gab einen Kindertag, der für viele leuchtende Augen sorgte, einen Tag der engagierten Vereine und einen großen Familientag, bei dem die Verlosung eines Reisegutscheins über 4000 Euro nur einer der Höhepunkte war. Zahlreiche Vereine, Kitas und Initiativen beteiligten sich mit großem Einsatz – so etwa die Freiwillige Feuerwehr Groß Klein, die Rostocker Tafel und INVIA Rostock. Gemeinsam wurde das Wir-Gefühl im Viertel gefeiert und durch Spendenanstaltungen unterstrichen. Ein besonderer Dank gilt allen, die den Warnow Park täglich lebendig gestalten – von den Mietparteien und Partnern bis zu den Mitarbeitenden in Reinigung, Sicherheit und Handwerk. Ohne sie, die Politik und viele engagierte Gäste wäre der Warnow Park nicht der lebendige Ort geworden, der er heute ist – und könnte nicht auf eine Historie mit so vielen Geschichten zurückblicken. 30 Jahre Warnow Park bedeuten 30 Jahre gemeinschaftliches Miteinander in Lütten Klein. In diesem Sinne: Auf die nächsten drei Jahrzehnte voller Herz und Zusammenhalt! | **Luca Rinke**



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Evershagen und Lütten Klein,

Sie halten hier die erste Ausgabe der neuen Stadtteilzeitung für Ihre beiden Stadtteile im Rostocker Nordwesten in den Händen. Von nun an werden regelmäßig weitere Ausgaben folgen, einmal im Quartal, herausgegeben von einer ehrenamtlichen Redaktion, der Menschen, Initiativen und Institutionen aus Lütten Klein und Evershagen angehören. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt dank vieler engagierter Menschen aus beiden Stadtteilen möglich geworden ist und hoffen sehr, dass die Lütt4Ever von nun an dazu beiträgt, die Stadtteile weiter zu beleben und den Zusammenhalt der Menschen dieser Nachbarschaft zu stärken.

Eine schöne Weihnachtszeit und herzliche Grüße im Namen der ganzen Redaktion

Jlve kristina koede

Einladung zur Mitwirkung

Sie haben Themen, die in der Stadtteilzeitung behandelt werden sollten? Oder möchten selbst in der Redaktion mitwirken? Oder Sie können uns bei der Verteilung der Lütt4Ever-Exemplare an alle Haushalte unterstützen? Dann melden Sie sich gern bei uns: redaktion@stadtgespraechen.org

Sie können aber auch jederzeit gern unsere Kooperationspartner, Jugendwohnen Rostock und INVIA Rostock ansprechen: auch dort nimmt man Anfragen und Vorschläge gern entgegen.

Aktuelles aus den Stadtteilen	1
Inhalt Impressum	2
Neues aus den Ortsbeiräten	4
Menschen aus den Stadtteilen	5
Termine in den Stadtteilen	6
Stadtteilgeschichte und Stadtteilgeschichten	8
Einrichtungen und Initiativen im Porträt	9
Die LÜTT4EVER-Seiten für Kinder und Jugendliche .	10
Fotoblog „Perspektiven“	11
Last but not least	12

Impressum**LÜTT4EVER 01 (Q4|2025)**

Redaktionsschluss: 10. November 2025

Herausgeber: Stadtgespräche e. V.

Vereinsregister Rostock . VR-10125

Klosterbachstraße 10 . 18057 Rostock

www.stadtgespraechen.org**Verantwortlich (V.i.S.d.P.):** Dr. Kristina Koebe | Bitte beachten Sie den Hinweis zur Autor:innenhaftung unten.**Layout:** be:deuten.de //Kreativagentur

Erscheinung: quartalsweise

Einzelheftpreis: kostenfrei

Auflage: 20.000 Exemplare

Anzeigen: lt. Preisliste Nr. 1 | gültig ab Juli 2025Details: www.stadtgespraechen.org/download/2025-07L4E_anzeigenpreise-nr1.pdf**Kooperationspartner:**

Jugendwohnen Rostock (für Evershagen) und INVIA Rostock (für Lütten Klein)

Hinweis: Die LÜTT4EVER ist eine unabhängige Stadtteilzeitung. Im Heft veröffentlichte Meinungen sind die des Autors oder der Autorin des jeweiligen Beitrags. Die Beiträge sind deshalb namentlich gekennzeichnet.LUÜT4EVER richtet sich an alle Menschen in den Stadtteilen Lütten Klein und Evershagen. Achtung und Respekt füreinander sind die wichtigste Grundlage unserer Arbeit. Diskriminierung, Herabwürdigung oder Ausgrenzung finden in LUÜT4EVER keinen Platz. Die Zeitschrift wird vom Verein Stadtgespräche e. V. herausgegeben, gemeinsam mit vielen Menschen aus Lütten Klein, Evershagen und ganz Rostock. Ihnen allen danken wir für ihre engagierte Mitwirkung. Sollten Sie die Stadtteilzeitung nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um einen kurzen Hinweis per Email an redaktion@stadtgespraechen.org

Silver Surfer helfen beim Umgang mit Smartphone & Co

Evershagen . Silver Surfer? Noch nie davon gehört? Auch keine Vorstellung? Hatte ich bis vor kurzem auch nicht. Inzwischen weiß ich: Es sind Senioren mit „Silber“ auf dem Kopf – und mit goldigem Wissen. Fällt jetzt der Groschen? Ich habe die Suchmaschine angeschmissen und dann machte es Klick! Die Digitalisierung ist in fast alle Lebensbereiche eingezogen, ohne sie geht gar nichts mehr. Aber kommen wir Älteren damit noch klar? Auch ich stoße manchmal an meine Grenzen und etwas später bin ich dann schlauer. Also: Silver Surfer sind Seniorinnen und Senioren, die (ehrenamtlich und meistens in den SBZ) den Umgang mit Handy, Tablet oder Laptop genauer erklären. Man muss nur hingehen und ihre „Seminar“ besuchen. Diese sind kostenlos – aber keinesfalls umsonst. Neugierig? Sie brauchen keine Berührungsängste haben, denn alle, die dort sitzen und sich schulen lassen, sind genau wie Sie nicht immer „Mister Einstein“ mit dem Smartphone. Alle arbeiten gemeinsam – und freuen sich danach ziemlich sicher auf die nächste Silver-Surfer-Runde.

| Edmund Jänsch

Die Treffen der Silver Surfer, angeleitet durch Herrn Müller, finden in Evershagen immer mittwochs um 10 Uhr statt, im SBZ in der Maxim-Gorki-Straße 52. In Lütten Klein gibt es ehrenamtliche Digitallotsen mit viel digitaler Bildung. Sie bieten Einzelberatungen und Gruppenveranstaltungen zu wechselnden Themen an – gern einfach einen Termin vereinbaren. Ich wünsche allen viel Erfolg!

Sprungkraft für Kinder: Seilspringen für eine gute Sache

Lütten Klein . Am 31. Januar heißt es im Warnow Park Lütten Klein: „Sprungkraft für Kinder“. Von 10 bis 12.30 Uhr wird das Einkaufszentrum, bekannt für sein lebendiges soziales Engagement, zur Seilsprung-Arena. Kinder und Erwachsene springen um möglichst oft – und jeder Sprung zählt doppelt: Für den Spaß und für die Zukunft von Kindern in Evershagen. Sponsorinnen und Sponsoren (hier sind auch Firmen zur Mitwirkung eingeladen) spenden nämlich mindestens einen Cent pro Sprung. Und diese Spenden fließen direkt in die Hausaufgabenhilfe im Stadtteil: Dort werden Kinder beim Lernen begleitet und Familien entlastet. Wie wichtig das ist, zeigt Rosa. Sie traute sich lange nicht laut zu lesen, sagte oft: „Ich kann nicht lesen!“ Durch die Begleitung im Hausaufgabentruck gewann sie Vertrauen. Heute liest sie laut vor und strahlt vor Stolz. Eine einfache Möglichkeit, etwas Gutes zu tun und sichtbar zu machen. Mitmachen kann jede und jeder, die/der gerne springt – ob Familie, Schulkasse, Verein oder Einzelperson. Gezählt wird vor Ort. Und wer nicht springen mag, kann anfeuern oder spontan spenden. | Gerrit van Dijk

Kontakt & Anmeldung: sprungkraft@haltepunkt-e.de

Wussten Sie eigentlich, dass Evershagen ein Nachbarschaftsregal hat?

Evershagen. Seit Anfang dieses Jahres hat auch Evershagen ein eigenes Nachbarschaftsregal und damit einen Ort des Teilen und des solidarischen Miteinanders. Dorthin, in die Maxim-Gorki-Straße 52, kann man gut erhaltene Dinge bringen, wenn man sie selbst nicht mehr benötigt und sie für andere noch nützlich sein können. Aber eben auch Dinge mitnehmen, die andere am Regal für eine neue Verwendung hinterlegt haben. Liebevoll betreut wird dieses Angebot von den Mitarbeitenden des Mehrgenerationenhauses Evershagen, aber auch von engagierten Menschen aus der Nachbarschaft. Alle gemeinsam machen sie es zu einer echten Bereicherung für den Stadtteil, der allen zur Verfügung steht. Schauen Sie dort gern mal vorbei – und räumen gern auch ein wenig auf, falls das gerade nötig sein sollte. Mit dem Nachbarschaftsregal ist Evershagen nun übrigens Teil eines Rostock-weiten Netzwerks solcher Angebote, die die Rostocker Gabenzauninitiative und der Verein Stadtgespräche gemeinsam mit engagierten Menschen vor Ort auf den Weg gebracht haben: Weitere Regale finden Sie in Lichtenhagen, Schmarl, der Südstadt und der Rostocker Innenstadt.

| Kristina Koebe



FOTO: PRIVAT

Am Eingang des SBZ Evershagen finden Sie das Nachbarschaftsregal

Französische und deutsche Schülerinnen und Schüler zu Gast im Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

Lütten Klein. Im Rahmen eines Deutsch-Französisch-Austauschs empfing die Teams des Kinder- und Jugendtreffs Lütten Klein und „Älter werden in Lütten Klein“ Ende Mai diesen Jahres Schülerinnen und Schüler der Don-Bosco-Schule und aus Frankreich in ihren Räumlichkeiten. Dort fand zunächst ein Zeitzeugengespräch mit drei älteren Ehrenamtlichen statt, welche von dem Leben in der DDR berichteten. Die Seniorinnen und Senioren sorgten mit ihrer Lebensgeschichte und ihrem Wissen für interessante Einblicke und Erkenntnisse, die bei den Jugendlichen einen bleibenden Eindruck hinterließen: „In dem Gespräch haben wir spannende Geschichten aus der DDR-Zeit erfahren“ berichtete ein Achtklässler der Don-Bosco-Schule. Nach dem Gespräch machten die Besucher sich in Kleingruppen (unterstützt durch Übersetzer) auf den Weg durch Lütten Klein gemacht. Dabei besichtigten Sie unter anderem die Mehrzweckhalle mit ihrer markanten Hyparschalen-Dachkonstruktion und auch eine Wohnung im höchsten Stockwerk eines Lütten Kleiner Hochhauses. „Von dort hatten wir einen interessanten Blick auf die Plattenbauweise,“ erzählte einer der Schüler begeistert. Durch diese einmalige Begegnung hatten deutsche

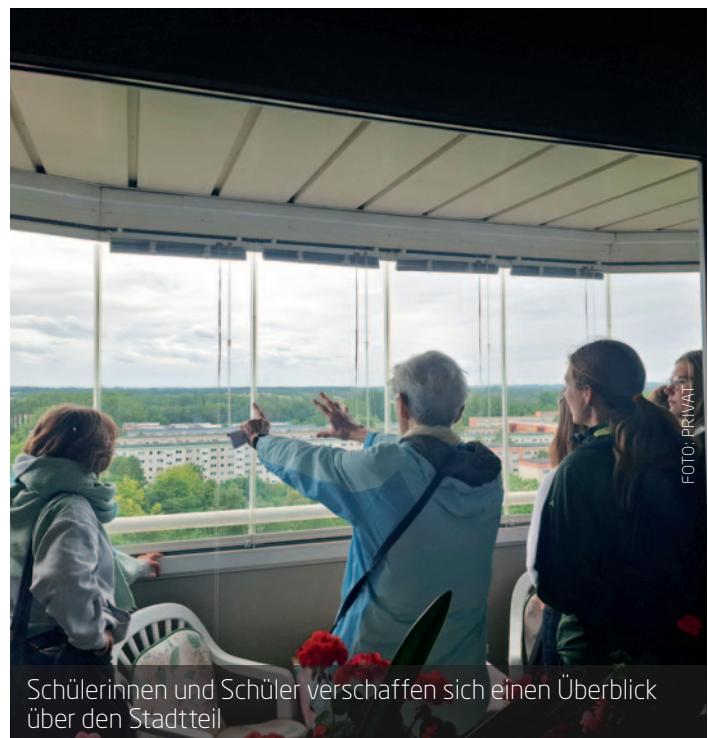


FOTO: PRIVAT

Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über den Stadtteil

und französische Schüler*innen nicht nur die Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen, sondern auch direkt vor Ort – und damit lebendiger als durch Medien – von echten Schicksalen zu erfahren. | Juliane Schmidt

Der Ortsbeirat Evershagen als Ort gelebter Demokratie

Evershagen. In Rostock gibt es seit Anfang der 1990er Jahre für jeden Stadtteil einen eigenen Ortsbeirat, aktuell neunzehn an der Zahl. Sie sind das kleinste politische Gremium unserer Stadt, ihre Zusammensetzung ergibt sich aus den Kommunalwahlergebnissen. Die Anzahl der Ortsbeiratsmitglieder richtet sich nach der Einwohnerzahl des jeweiligen Stadtteils. Die meisten der Mitglieder wohnen direkt vor Ort und sind daher immer dicht dran an den Einwohnern und allen Themen. Die moderne Ortsbeiratsarbeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Erreichbar ist das Gremium über die Ortsämter, in unserm Fall das Ortsamt 2 in Lütten Klein. Die Beiräte beraten auch die Bürgerschaft und die Oberbürgermeisterin.

Der Ortsbeirat Evershagen tagt, wie die meisten anderen, einmal pro Monat. Die Sitzungen sind öffentlich und finden meistens im Stadtteil- und Begegnungszentrum (Maxim-Gorki-Straße) statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig veröffentlicht - im Städtischen Anzeiger und unter <https://ksd.rostock.de/>. Auf den Sitzungen werden viele interessante Themen und Informationen geteilt, besprochen, teilweise darüber abgestimmt. Unser Ortsbeirat ist zudem eng verknüpft mit Evershäuser Vereinen und Initiativen, aber auch mit dem städtischen Fahrradforum, dem Seniorenbeirat und anderen stadtteilübergreifenden Institutionen. Außerdem entscheiden wir seit einigen Jahren eigenverantwortlich über die Vergabe von Mitteln für stadtteilbezogene Projekte (die sogenannten Ortsbeiratsbudgets). Schauen Sie gern mal bei einer unserer Sitzungen vorbei!

| **Niels Schönwälder, Vorsitzender des Ortsbeirates Evershagen**

Ihr Ortsbeirat Lütten Klein: Gemeinsam für unseren Stadtteil



Lütten Klein. Wussten Sie, dass Sie bei Fragen zu Verkehr, Spielplätzen oder anderen Themen rund um Lütten Klein eine direkte Anlaufstelle haben? Der Ortsbeirat kümmert sich um die Anliegen unseres Stadtteils – offen, engagiert und nah an den Menschen. An jedem ersten Donnerstag im Monat tagt er um 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus INVIA. Die Sitzungen sind öffentlich: Jeder aus Lütten Klein ist eingeladen zuzuhören, mitzudiskutieren oder eigene Ideen einzubringen, egal ob es um bessere Gehwege, mehr Grün oder neue Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche geht. Der Ortsbeirat berät darüber und vertritt die Interessen unseres Stadtteils gegenüber der Rostocker Bürgerschaft und der Oberbürgermeisterin. Außerdem können Vereine, Initiativen und Privatpersonen hier Zuschüsse für gemeinnützige Projekte beantragen. So fördern wir lokales Engagement direkt vor Ort und stärken das Miteinander. Viele wissen gar nicht, welche Möglichkeiten der Ortsbeirat bietet. Wir vertreten die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger – demokratisch gewählt, unabhängig und engagiert für Lütten Klein. Haben Sie eine Idee oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei: Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Anregungen und Ihren Beitrag für ein lebenswertes Lütten Klein! | **Martin Raspe und Carolin Roth, Vorsitzende des Ortsbeirates Lütten Klein**

Hinweis der Redaktion: Ab sofort berichten wir regelmäßig über die aktuellen Themen und Aktivitäten der Ortsbeiräte von Lütten Klein und Evershagen



Was bitte ist eine „Plauderbank“? Und wo genau steht die?

Evershäuser Gesichter und Geschichten, Teil 1: Uta, 56 Jahre alt

Evershagen. In Mecklenburg lebt Uta schon seit 1986 – sie kam damals nach Lalendorf, um dort ihre Ausbildung als Rinderzüchterin zu machen. In diesem Beruf arbeitete sie bis zur Wende. Danach kamen erstmal Kinder, drei insgesamt. 2010 fing sie dann wieder an zu arbeiten, zunächst als Zimmermädchen in einem Rostocker Hotel: eine schwere Arbeit mit wenig Verdienst. Um aus ihrer Beziehung mit einem gewalttätigen Partner auszubrechen, meldete sie sich 2010 für eine eigene Wohnung an, die sie dann 2011 bekam. So kam sie nach Evershagen. Als ihre Arbeit im Hotel endete, war sie zunächst mehrere Jahre für die Sauberkeit der Toiletten am Warnemünder Strand verantwortlich, später arbeitete sie bei der Neptunwerft. Dort putzte sie auf den kleinen Kreuzfahrtschiffen. Das sei der schönste Job gewesen, den sie je hatte, meint Uta rückblickend. Sie mag Evershagen, wünscht sich aber auch, dass sich hier einiges ändert: So stören sie die Trinker, die immer in der Nähe des Edeka auf der Bank sitzen. Sie wünscht ihnen einen Raum, in dem sie entspannt Zeit verbringen können, ohne andere Evershäuser zu stören. Ärgerlich findet sie auch die fehlende Sauberkeit im Stadtteil: Zu viele Menschen in Evershagen würden sich dafür kaum verantwortlich fühlen, deshalb liegt überall Müll herum und prägt das Bild des Stadtteils. Evershagen wirke derzeit viel schmutziger als Lütten Klein. Und sie wünscht sich, dass das Fischerdorf wieder mehr zu einem Ort wird, an dem man sich wohlfühlt. Die Evershäuser Einkaufsmöglichkeiten seien früher besser gewesen: aktuell gebe es hier mehr Apotheken als Geschäfte. Sie vermisst den Zusammenhalt im Stadtteil, wünscht sich mehr Angebote für ältere Leute. Gern erinnert sie sich an das Tanzcafé, das es früher am Scharren gab. Im Straßencafé ist sie jede Woche: Solche Begegnungsorte braucht es, Utas Meinung nach, mehr und öfter. | **Kristina Koebe**

Menschen aus Lütten Klein: Ein Besuch bei Inge Surgies

Lütten Klein. Inge begrüßt mich freudig. Sie geht zu ihrem Sessel. Ich sehe Strickzeug auf dem Tisch liegen und frage nach. Stolz berichtet sie mir, dass sie in den letzten zehn Jahren 250 Schals gestrickt hat. Jedes Jahr um die Weihnachtszeit hat ihre Tochter 25 Schals zu einer Sozialstation gebracht, als Geschenk für Bedürftige. In diesem Jahr wird sie nicht ganz so viele schaffen – aber sie macht trotzdem weiter. Ich erinnere mich an Ingés anderes Hobby und frage: „Schreibst du noch Gedichte?“ – „Ja. Willste eins hören?“ Ohne viel zu überlegen, trägt sie mir zwei lange Gedichte vor. Ich bin begeistert. Dann zeigt sie mir noch ein stark vergrößertes Sudoku, das sie schon zur Hälfte gelöst hat. All das macht sie, um im Kopf fit zu bleiben. Und auch für ihr körperliches Wohl tut sie viel: Kleine Spaziergänge mit dem Rollator, täglich kleine „Touren“ auf ihrem Home-Fahrrad sind für sie ebenso ein Muss wie der tägliche Mittags-schlaf. Dann zeigt sie mir noch, welche kleinen sportlichen Übungen sie täglich in ihrem Sessel macht. „Meine Familie ist jederzeit für mich da, aber ich will möglichst viel allein machen“, betont sie. Einen Pflegedienst hat sie nicht, alle vierzehn Tage kommt ein Reinigungsdienst. Mittags macht sie sich eine von den Kindern vorbereitete Portion in der Mikrowelle warm. Ich finde es beispielhaft und bewundernswert, was Inge mit ihrer hochgradigen Sehbehinderung leistet. Sie wohnt seit Herbst 1966 in Lütten Klein – und begeht Ende des Jahres ihren 98. Geburtstag. | **Christine Weise**



Regelmäßige Termine im SBZ Evershagen

Mo 11:00 Gymnastik
11:30 Mittagessen
14:00 Kartenspielen

Di 9:00 Sport für Senioren
10:00 Stuhlgymnastik
14:00 Kartenspielen (14-tägig)
14:00 Nähkurs für Kids
14:30 Leseclub ab 1. Klasse

Mi 9:30 Sport für Senioren
10:00 Digitale Sprechstunde
14:00 Senioren-Bingo
15:00 Häkeln für Kinder
15:30 Töpfern für Kinder

Do 9:30 Krabbelgruppe
9:30 Englisch für 60+
9:30 Aquarell-Malgruppe
10:00 Sprechstunde
Verbraucherzentrale
15:00 Sturzprävention für
Senioren
15:30 Kochen/Backen mit
Kindern
17:15 Bauch-Beine-Po-
Gymnastik

Fr 12:00 Mittagstisch
15:00 Rheuma-Liga Sport
18:00 Hallenfußball



Dezember

- 02** **Di, 02.12.2025 . 14:00 Uhr . Weihnachtssingen** im MGH Evershagen
- 03** **Mi, 03.12.2025 . 15:00 Uhr . Weihnachtlicher Plauderspaziergang durch Lütten Klein** für alle, die entspannt neue Menschen kennenlernen und sich austauschen möchten, Treffpunkt SBZ INVIA
- 04** **Do, 04.12.2025, 16:00 Uhr . Demenz-Selbsthilfegruppe für Angehörige** . MGH Evershagen
- 05** **Fr, 05.12.2025, 15:00 - 17.30 Uhr Nikolausstiefelaktion** . MGH Evershagen
- 09** **Di, 09.12.2025 . 18:30 Uhr . Sitzung des Ortsbeirates Evershagen** . MGH Evershagen
- 12** **Fr, 12.12.2025 . 15:00 - 17.30 Uhr . Weihnachtliches Straßencafé** mit Haltepunkt E am Scharren

Januar

- 01** **Do, 01.01.2026 . 13:00 Uhr . Müllsammelaktion "Sauber ins Neue Jahr"** (Kooperation der AG Nordwest und dem Warnow Park), Treffpunkt: Warnow Park (vor Burger King) . Mülltüten, Greifer und Handschuhe werden bereitgestellt
- 03** **Sa, 03.01.2026 . 14:30 Uhr . Tanzcafé für Demenzerkrankte** . Angehörige und Freunde . organisiert von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft MV . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 07** **Mi, 07.01.2026 . 15:00 Uhr – Lütten Kleiner Plauderspaziergang** für alle, die entspannt neue Menschen kennenlernen und sich austauschen möchten . Treffpunkt: SBZ INVIA
- 11** **So, 11.01.2026 . 15:00 Uhr . Kleines Konzert** . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 14** **Mi, 14.01.2026 . 14:30 Uhr . Kultur & mehr: Reisebericht Island** mit Christine Weise . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 15** **Do, 15.01.2026 . 13:00 Uhr . Treffen der AG Nordwest im Restaurant Litfass, Lütten Klein** . Anmeldung unter ag-nordwest@gruene-rostock.de
- 18** **So, 18.01.2026 . 14:30 Uhr . Café Lichtblick: "Lebenswege" - Auf den Spuren der Brüder Grimm** . mit guten Wünschen für das Jahr 2026, mit Liedern und Musik im Gepäck. Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 21** **Mi, 21.01.2026 . 15:00 Uhr . Info-Mittwoch: Vortrag zur VVW App** . Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vom Verkehrsverbund Warnow . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 30** **Fr, 30.1.2026 . 09:30 Uhr . Stadtteilfrühstück** des Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 31** **Sa, 31.1.2026, 10-12:30 Uhr – Sprungkraft für Kinder: Aktion im Warnow Park Lütten Klein**



FOTO: THOMAS MANDT

Februar

- 04** Mi, 04.02.2026 . 15:00 Uhr . Lütten Kleiner Plauderspaziergang für alle, die entspannt neue Menschen kennenlernen und sich austauschen möchten. Treffpunkt: SBZ INVIA
- 11** Mi, 11.02.2026 . 14:30 Uhr . Kultur & mehr: Schlager & Evergreens mit Steffen Wroost. Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 18** Mi, 18.02.2026, .15:00 Uhr . Info Mittwoch: Hausnotruf . Zu Gast: Die Malteser. Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 22** So, 22.02.2026 . 14:30 Uhr . Café Lichtblick "Lebensfeiern": Mit dem Seniorenchor aus der Bremer Straße. Lassen Sie sich überraschen! Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 27** Fr, 27.02.2026 . 09:30 Uhr . Stadteilfrühstück des Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

März

- 04** Mi, 04.03.2026 . 15:00 Uhr . Lütten Kleiner Plauderspaziergang für alle, die entspannt neue Menschen kennenlernen und sich austauschen möchten. Treffpunkt: SBZ INVIA
- 06** Fr, 06.03.2026 . 09:30 Uhr . Frauentagsfrühstück mit Musik . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 08** So, 08.03.2026 . 14:30 Uhr . Musikcafé . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 11** Mi, 11.03.2026 . 14:30 Uhr . Kultur & mehr: Bingo . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 12** Do, 12.03.2026 . 13:00 Uhr . Treffen der AG Nordwest im Restaurant Litfass, Lütten Klein . Anmeldung unter ag-nordwest@gruene-rostock.de
- 18** Mi, 18.03.2026 . 15:00 Uhr . Info Mittwoch: Vorträge und Infos rund ums Älterwerden . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein
- 25** Mi, 25.03.2026 . 17:00 Uhr . Müllsammelaktion der AG Nordwest . Treffpunkt: Vor dem Center am Scharren, Evershagen . Mülltüten, Greifer und Handschuhe werden bereitgestellt
- 27** Fr, 27.03.2026 . 14:30 Uhr . Osterbasteln für Familien . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

Theater ganz anders: „Stolz und Vorurteil (oder so)“

Was fällt einem ein, wenn man ans Theater denkt? Vielleicht rote Samtsessel, klassische Stücke, große Gefühle – aber oft auch etwas Schweres oder vielleicht sogar Langweiliges. So ging es mir auch. Und dann kam „Stolz und Vorurteil (oder so)“. Dieses Stück war für mich eine echte Überraschung. Es war bunt, schnell und erstaunlich musiklastig. Die Sprache? Alles andere als verstaubt, stattdessen modern und am Puls der Zeit („juicy af“). Das Ensemble? Mitreißend, spielfreudig und so präsent, dass man gar nicht anders konnte als mitzugehen. Besonders mochte ich die Mischung aus Schauspiel, Gesang und direkter Ansprache ans Publikum. Fünf Darstellerinnen spielten in rasantem Tempo achtzehn Rollen: mit Humor, Energie und einer bewundernswerten Geschwindigkeit beim Kostümwechsel. Die bekannte Geschichte Jane Austens erzählt von Elizabeth Bennet und Mister Darcy, die sich zuerst nicht ausscheiden können, weil sie voreilige Schlüsse übereinander ziehen. Doch mit der Zeit erkennen sie, dass Stolz und Vorurteile sie daran gehindert haben, sich wirklich kennenzulernen. Und entdecken so eine unerwartete Liebe. Gerade für Menschen, die bisher wenig mit Theater zu tun hatten, ist dieses Stück ein perfekter Einstieg: kurzweilig, verständlich, überraschend – und definitiv nicht das, was man erwartet. Für mich zeigt dieses Stück, wie lebendig und zugänglich Theater sein kann. | Judith Usbeck, Theaterbotschafterin von Lütten Klein

Die nächsten Aufführungen finden am 12.12. und 28.12. statt, jeweils um 19:30 Uhr, im Großen Haus des Volkstheater Rostock.

Für die Vorstellung am 16.1.2026 verlosen wir zwei Freikarten. Wenn Sie diese gewinnen möchten, senden Sie uns bitte die Antwort an die folgende Quizfrage an redaktion@stadtgespraechen.org: Wie viele Darstellerinnen spielen in dem Stück insgesamt 18 Rollen? Hinweis: Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

ERZÄHLBRIEFKASTEN LÜTTEN KLEIN

Erinnerungen an die früheren Jahre im Stadtteil (1)

Lütten Klein. Es war immer mein Traum, zwischen Warnemünde und Rostock zu wohnen. 1967 wurde er wahr. Wir wohnten damals zu dritt in einem 40-Quadratmeter-Wohnung in der Schröderstraße, möbliert und zur Untermiete. Im Oktober 1967 bekamen wir dann eine Neubauwohnung in Lütten Klein, in der Usedomer Straße: 58,8 Quadratmeter - zweieinhalb Zimmer mit Einbauküche, einem kleinen Bad, Balkon, Keller, Fernheizung und Warmwasser über einen Gasboiler. Die Wohnung war ein Traum – das Umfeld musste es noch werden. Wir waren umgeben von Baustellen, es gab weder Rasen noch Bäume, keine befestigten Wege. Die Verkehrsanbindung nach Rostock war unzureichend. Das alles machte uns nichts aus, denn wir wussten: Das wird sich ändern. In der Danziger Straße gab es schon eine erste Kaufhalle. 1968 wurde dann die Mehrzweckhalle eröffnet. Der Architekt, Ulrich Müther, hatte in der damals völlig neuen Hyperschalenbauweise geplant. Unten gab es eine große Einkaufsstelle, oben die erste Gaststätte, einen Versammlungsraum und zwei kleine Kulturräume. Ein besonderes Ereignis war für mich die Eröffnung der großen, modernen Poliklinik „Salvador Allende“ im Dezember 1973. Hier arbeiteten damals vierzig Fach- und Allgemeinärzte. Mit dem Entstehen der anderen Stadtteile im Nordwesten wuchs ihre Zahl auf achtzig. In der Warnowallee wurde 1976 die Wohnscheibe fertig, in deren Untergeschoß sich das Textilkaufhaus „Magnet“ und ein Kinosaal befanden. Ich lebe hier nach wie vor gerne und habe nie daran gedacht wegzuziehen. | **Erinnerungen von Christine Weise**



Leben im analogen Zeitalter - ging auch

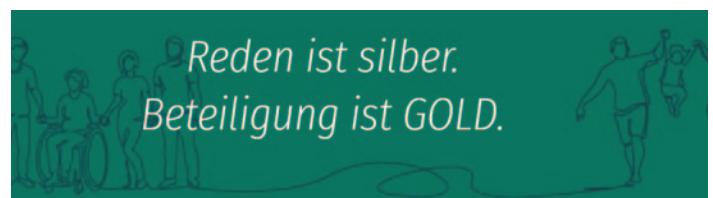
KOORDINIERUNGSSTELLE BÜRGERINNEN- UND BÜRGERBETEILIGUNG

Neutrale und transparente Unterstützung für Mitgestaltung

Stadtverwaltung. Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung bedeutet, dass Menschen sich (natürlich freiwillig) in politische Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse einbringen. Sie gibt den Menschen die Möglichkeit, ihre Perspektiven und Erfahrungen beizutragen und so ihre Gemeinschaft und damit auch ihre Stadt aktiv mitzugestalten. Die Koordinierungsstelle Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung ist Teil der Rostocker Stadtverwaltung – und ein engagiertes Team, das aus vier Mitarbeitenden besteht. Gemeinsam planen, organisieren und begleiten wir verschiedene Beteiligungsprozesse in der Hanse- und Universitätsstadt. Unser Ziel ist es, die Einwohnerinnen und Einwohner direkt vor Ort nach ihren Bedürfnissen zu fragen und von ihrem wertvollen lokalen Wissen zu profitieren. Denn wir sind überzeugt: Nur gemeinsam lassen sich innovative städtische Vorhaben gut umsetzen, nur gemeinsam mit den hier lebenden Menschen können wir Strategien für das zukünftige Rostock entwickeln und konkrete Maßnahmen für unsere Stadt planen. Besonders am Herzen liegt uns dabei die Einbindung von Kindern und Jugendlichen. Sie sind die Erwachsenen von morgen, deshalb sollten wir ihre Sichtweisen und Ideen von Anfang an mitdenken. Deshalb haben wir sie u.a. zu Wort kommen lassen, als es um die Planungen für die Neugestaltung der Spiellandschaft Fischerdorf ging.

Für ein städtisches Projekt ist keine Beteiligung vorgesehen? Fühlen Sie sich eingeladen, diese vorzuschlagen – bei uns oder Ihrem Ortsbeirat, bei der Stadtverwaltung oder einer der Bürgerschaftsfraktionen. Wir als Koordinierungsstelle prüfen dann, ob eine solche Beteiligung umsetzbar ist. Und danach entscheiden dann die Bürgerschaft oder einer ihrer Ausschüsse oder auch das zuständige Amt der Stadtverwaltung darüber, was möglich ist und was nicht. Alle Informationen über laufende Beteiligungsprozesse und dazu, wie sich Rostockerinnen und Rostocker konkret einbringen können, finden Sie unter www.buergerbeteiligung-rostock.de | **Svenja Schwerdtner**

Marij Duhra, Sebastian Hampf, Svenja Schwerdtner und Josephine Ulrich von der Koordinierungsstelle sind erreichbar unter buerger_innenbeteiligung@rostock.de



Der Evershäuser Jugendclub „Pablo Neruda“ - Offene Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in Evershagen

Evershagen. Kinder und Jugendliche müssen eigene Erfahrungen sammeln, um sich entwickeln zu können. In diesem Punkt sind sich die meisten Evershäuserinnen und Evershäuser und die Mitarbeitenden des Jugendclubs einig. Um diese Erfahrungen machen zu können, brauchen Kinder und Jugendliche Orte, an denen sie sich treffen. Häufig sind das zunächst einmal Orte, an denen sie sich unbeobachtet von Erwachsenen ausprobieren können (vielleicht kann sich der eine oder andere noch an kleine oder große Dummheiten aus vergangenen Zeiten erinnern). Die Mitarbeitenden des Jugendclubs schaffen mit dem Jugendclub einen zusätzlichen Ort, an dem es Kindern und Jugendlichen erlaubt ist, sich selbst zu organisieren, den sie nach ihren eigenen Vorstellungen nutzen und gestalten können. Es gibt nur wenige Regeln, die dafür sorgen sollen, dass das Zusammenleben im Jugendclub gelingt. Weil die Besucherinnen und Besucher des Jugendclubs durch dessen Mitarbeitende akzeptiert werden, entsteht in vielen Fällen eine Beziehung zwischen ihnen. Dies wiederum ist die Grundlage, dass die Mitarbeitenden zu Beratern werden können, wenn sie von Sorgen oder Problemen der Besucherinnen und Besucher erfahren. Die Kinder und Jugendlichen erhalten bei uns solche Beratung, aber auch praktische Unterstützung in vielen Lebensbereichen, darunter Schule, Freundschaft, Familie, Partnerschaft, Gesundheit, Berufsausbildung, Wohnungssuche. Betrieben wird der Jugendclub „Pablo Neruda“, der all dies möglich macht, vom Verein Jugendwohnen Hansestadt Rostock e.V., gefördert wird er durch die Hanse und Universitätsstadt Rostock sowie durch das Land MV und den Europäischen Sozialfonds (ESF). | Holger Krause

Haben Sie Fragen zu unserer Arbeit oder interessieren sich für unsere Angebote? Kommen Sie uns besuchen. Sie erreichen uns täglich (außer sonntags und feiertags) von 12:30 bis 20 Uhr.



Foto: TOOMMAERCKER

Kleiner Name, große Kita: die „Lütt Birkenkinner“

Lütten Klein. Was wäre wohl ein passenderer Name für eine Kita in Lütten Klein als „Lütt Birkenkinner“? Die Einrichtung ist mit der Kita, der Krippe und dem Hort der Grundschule „Kleine Birke“ die größte in Trägerschaft der DRK Rostocker Kinder- und Jugendhilfe. Die Leitung haben seit einem Jahr Anne Meuser und Gordon Holm inne: „Wir sind als Team immer für die Eltern greifbar und entwickeln durch den gegenseitigen Austausch stetig neue Ideen“, beschreibt Gordon Holm die Vorteile der Doppelspitze. Die Betreuungsunterlagen für die Eltern bietet die Kita in unterschiedlichen Sprachen an. Damit, aber auch durch intensive Elterngespräche, können die Erzieher die Kinder und Eltern zahlreicher Nationalitäten gut begleiten. Das pädagogische Konzept verfolgt den „Situationsansatz“: Hier ist das Kind Akteur seiner eigenen Entwicklung und kann bei verschiedenen Angeboten selbstständig handeln. Schwerpunkt dieser Angebote ist das Thema „Natur und Umwelt“. Im kitaeigenen Garten mit zahlreichen Hochbeeten lernen die Kinder beim Anpflanzen und Ernten die Natur schätzen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Tieren wird ihnen über verschiedene Aquarien mit Ameisenfarm und Fischen vermittelt. Für dieses Engagement wurden die Kitas und Horte des DRK am 22. Mai 2025 in Berlin als eine von zehn Initiativen mit dem „Nationalen Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geehrt. Sie belegten den ersten Platz in der Kategorie „Lernorte“.

| Aliz Szabo, Mitarbeiterin des DRK



Foto: PRIVAT

Der Kinder- und Jugendtreff von IN VIA Rostock e. V. stellt sich vor

Lütten Klein. Langeweile nach der Schule? Nicht mit uns! Im Kinder- und Jugendtreff in Lütten Klein ist immer etwas los. Hier kann man spielen, quatschen oder einfach entspannt mit Freundinnen und Freunden chillen. Zwischen Tischtennisplatte, Billardtisch und Musikbox schaffen Tinka Scheminski und Tobias Matusall jeden Tag einen Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit entfalten und entspannen können. Neben einer Vielzahl an Koch- und Bastelangeboten sorgen auch die besonderen Feste des Stadtteil- und Begegnungszentrums Lütten Klein für eine Menge Spaß und Abwechslung am Nachmittag – und auch in den Ferien. Jugendliche und junge Erwachsene haben im Treff und im Ferienangebot ihren eigenen Platz. Hier gibt es Tischtennisturniere, Darts, Chillen im Sportraum oder Kochen nur für die Großen – ganz ohne Stress. Seit Februar ist auch Julia Pfeiffer mit dem Projekt „Beteiligung erleben!“ Teil des Teams. Wenn Kinder und Jugendliche im Stadtteil etwas verändern wollen, ist sie die richtige Ansprechpartnerin. Im neu gegründeten Kinderrat können Kids ab acht Jahren mitbestimmen, mitplanen und mitgestalten. | **Julia Pfeiffer**

Du möchtest deine Ideen einbringen, kreativ werden und Lütten Klein so richtig unter die Lupe nehmen? Super! Wir treffen uns jeden Donnerstag um 15 Uhr! Reinschnuppern ist jederzeit möglich. Der Kinder und Jugendtreff ist montags bis donnerstags von 14 bis 19 Uhr und freitags sogar von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen oder wiederzusehen!



Der Kinder- und Jugendtreff „Maxim“ lädt ein

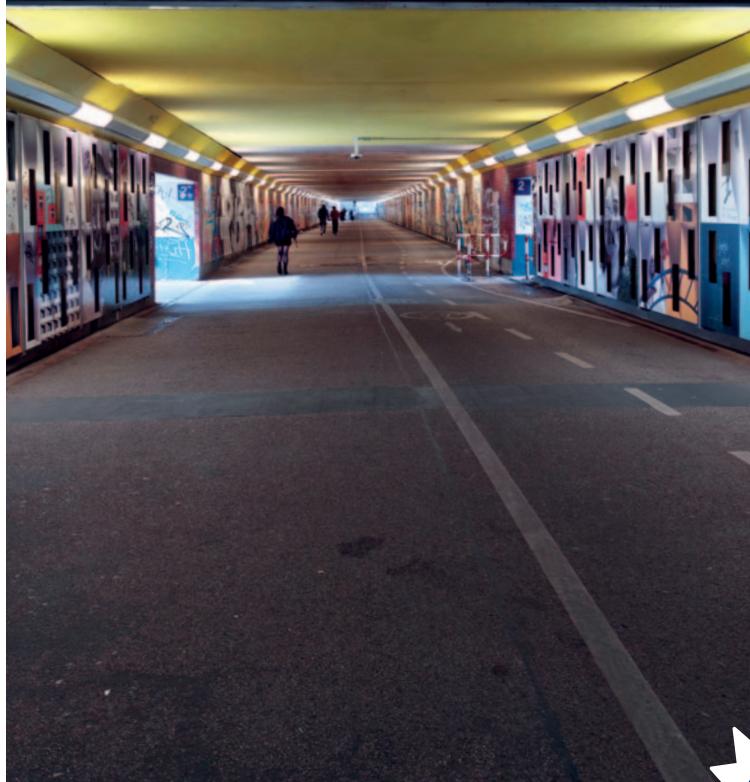


Evershagen. Herzlich willkommen im offenen Kinder- und Jugendtreff „Maxim“ im SBZ Evershagen in der Maxim-Gorki-Straße 52! Mein Name ist Anja Koschinski, ich bin 38 Jahre jung und bin seit 2023 eure Ansprechpartnerin.

Im Stadtteil Evershagen bin ich nun schon seit vierzehn Jahren zu finden. Und egal in welcher Tätigkeit, die ich seitdem ausgeübt habe - als Erzieherin in Krippe, Kindergarten und Hort oder, jetzt, im SBZ Evershagen – meine Arbeit stand und steht unter dem Motto „Arbeiten mit Kindern ist kein Beruf, sondern eine Berufung“. Kommt gern an den Wochentagen, also Montag bis Freitag, zwischen 13 und 18 Uhr bei uns vorbei – hier könnt ihr eure Zeit beim Billard oder Air Hockey verbringen oder einfach ein wenig chillen. Dabei habe ich immer ein offenes Ohr für euch und eure Themen. Außerdem gibt es bei uns feste Angebote, beispielsweise Töpfern und Kochen mit Kindern. Mehr darüber erfahrt ihr bei uns im Haus oder über den QR-Code zu diesem Beitrag. Persönlich erreicht Ihr mich über diese Emailadresse: jugendarbeit@ill-ev.de Ich freue mich auf euer Kommen! | **Anja Koschinski**



PERSPEKTIVEN



Senden Sie uns andere Perspektiven auf Ihren Stadtteil - das Besondere, Ungewöhnliche, Authentische, Unperfekte und Einmalige an redaktion@stadtgespraechen.org



FOTO: PRIVAT

Discgolfen im Fischerdorf

Wussten Sie eigentlich, dass im Fischerdorf seit einem reichlichen Jahr die größte Discgolf-Anlage M-V steht? Möglich gemacht hat sie Martin Fischer vom Verein Endzonis e.V., der nicht nur der Initiator, sondern auch einer der besten Discgolfer Deutschlands ist. Die Lütt4Ever-Redaktion hat bei ihm nachgefragt, was es mit den silbernen Körben überall auf dem Gelände auf sich hat.

Lütt4Ever: *Was genau kann an den Körben im Fischerdorf eigentlich machen?*

Martin Fischer: Man kann dort Discgolf spielen. Dabei versucht man, von einem vorgegebenen Startpunkt aus mit möglichst wenigen Würfen das Ziel (den Fangkorb) zu erreichen. Das geschieht auf 18 Bahnen, wie beim richtigen Golf. Nur sind diese eben frei zugänglich: Man kann hier spielen, ohne Geld dafür zu bezahlen. Gespielt wird mit Scheiben, die speziell für diesen Sport entwickelt wurden. Hier in Rostock kann man sie sich beim Verein Endzonis e.V. ausleihen oder natürlich in Internetshops käuflich erwerben.

Wer kann denn dort so alles Discgolf spielen?

Der Kurs eignet sich für jedes Level, für Anfänger oder Fortgeschrittene. Er bietet viele herausfordernde Bahnen und Korbpositionen und führt einen einmal komplett durch das Fischerdorf. Der letzte Abwurf auf der 18. Bahn befindet sich auf dem Rodelberg.

Wie kam es dazu, dass diese Körbe aufgestellt wurden?

2023 hatten die Discgolfer:innen aus Rostock die Idee, einen neuen Kurs zu gestalten. Sie suchten nach einem Ort mit ausreichend großer Fläche und genug Potenzial - und wurden im Fischerdorf fündig. Wir stellten die Idee Christine Kursawe vom Rostocker Grünamt vor und bekamen sehr schnell die Genehmigung, dass dieser Kurs gebaut werden darf.

Aber wie immer ist alles eine Frage des Geldes! Weil wir unbedingt ein Zeichen setzen wollten, haben wir das Geld für die Körbe - insgesamt 10.000 Euro - erstmal aus eigenen privaten Mitteln vorgestreckt. Wir wollten schnell starten, um zu verhindern, dass das Projekt ein Traumschloss bleibt.

Wer genau steckt hinter dem Projekt - und was war eure Motivation es zu starten?

Hinter dem Projekt steckt der Verein Endzonies e.V., genauer gesagt dessen Abteilung Discgolf. Federführend bei der Planung und Umsetzung bin ich selbst, Martin Fischer, leidenschaftlicher, professioneller Discgolfspieler. Ich wollte in Rostock den ersten 18-Bahnen-Parcours schaffen, der sogar für überregionale und auch internationale Turniere geeignet ist, die wir damit in Zukunft hier ausrichten zu können. Damit wird Rostock ein in der ganzen Szene bekannter Ort.



Crowdfunding-Aktion des Vereins „Endzonis“ zur Unterstützung der privaten Investition in die Anlage:
www.gofundme.com/f/discofkurs-fischerdorf-rostock

Lütt4Ever-Humorecke

| **Manfred Basedow aus Lütten Klein**

Fritzchens Schulkasse unternahm eine Exkursion in ein Mittelaltermuseum, das sich in einer ehemaligen Burg befand. Dort wurden viele Exponate aufgestellt: Schwerter, Degen, Säbel, Lanzen und Morgensterne. Am beeindruckendsten fanden Fritzchen und seine Freunde die große Rüstung mit Schwert: „Wie nennt ein Kannibale einen Ritter in voller Rüstung?“, fragte Fritzchen. Und die Antwort kam prompt: „Dosenfutter“.

Der Lehrer sagt zu den Kindern: „Jeden Montag stelle ich euch eine Frage. Wer sie richtig beantwortet, bekommt bis Donnerstag frei.“ Am nächsten Montag ist es soweit: „Wie groß ist die Ostsee?“ – Kein Schüler kann die Frage beantworten. Eine Woche später folgt die nächste Frage: „Wieviele Sandkörner befinden sich in der Wüste Gobi?“ – Auch dieses Mal wird die Frage nicht beantwortet. In der Woche darauf fragt der Lehrer wieder: „Wie dick ist der Permafrostboden in Sibirien?“ – Erneut weiß es keiner. Noch eine Woche später findet der Lehrer eine 1-Euro-Münze auf dem Lehrertisch. „Wem gehört die Münze?“ fragt er. „Mir“, ruft Fritzchen: „Wir sehen uns Donnerstag!“

*Sie haben auch einen Lieblingswitz, den Sie mit anderen teilen wollen? Senden Sie ihn uns gern zu:
redaktion@stadtgespraechen.org*

LÜTTEN KLEIN NOCH SCHÖNER MACHEN!

AM 01.01.2026 LADEN DIE AG NORDWEST & DER WARNOW PARK ZUM NEUJAHS-MÜLLSAMMELN EIN.

FÜR ALLE HELFER*INNEN GIBT ES AUCH EINE KLEINE ÜBERRASCHUNG ALS DANKESCHÖN

NOCH FRAGEN?  AG-NORDWEST@GRUENE-ROSTOCK.DE

DONNERSTAG,
01.01.26
13 UHR
WARNOW PARK
(BURGER KING)

KOMMT VORBEI UND HELFT UNSEREN STADTTEIL WIEDER SCHÖN ZU MACHEN: GEMEINSAM SAUBER INS NEUE JAHR!



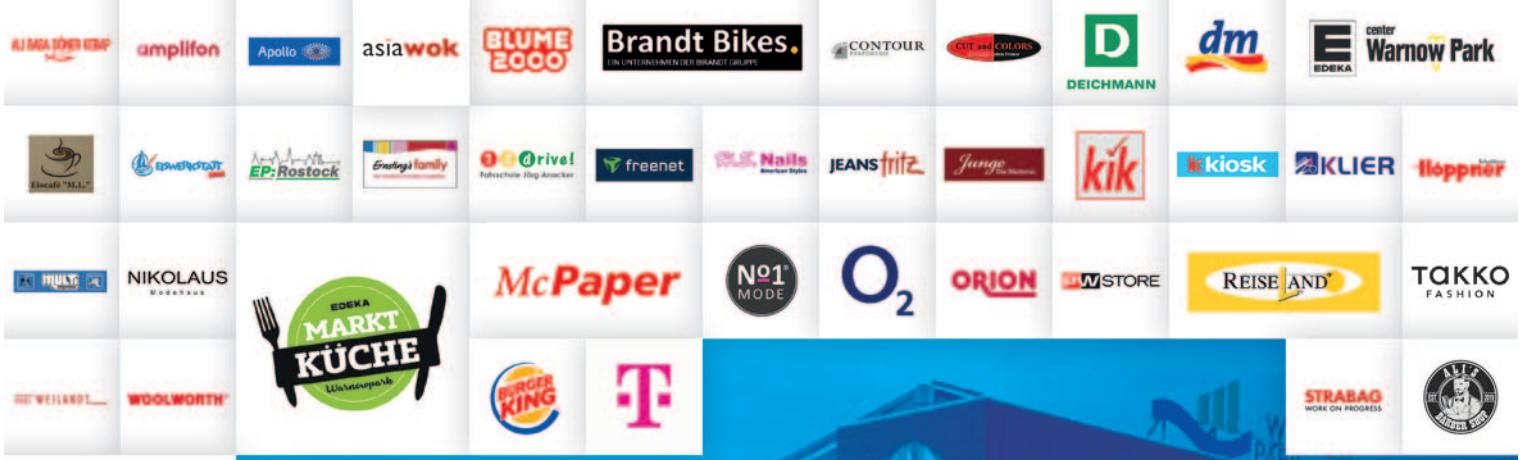
Mach deine erste Million Fahrgäste glücklich.



Jetzt einsteigen:
Ausbildung im Fahrdienst

Willkommen in deiner Zukunft.

 RSAG
Zuhause unterwegs.



ALL DAS UND NOCH MEHR IM WARNOW PARK!

Rigaer Str. 5, 18107 Rostock – Lütten Klein

[@Warnow Park](#) [@warnowpark](#) [warnowpark.com](#)



EDEKA center

**Das größte E center im Norden:
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch im Warnow Park.**

Viele Möglichkeiten, um zu sparen:
Nutzen Sie z. B. unsere Spartage
von Dienstag bis Donnerstag!

Wir ❤️ Lebensmittel.

center
Warnow Park

EDEKA

center
Warnow Park